



Grundriß der Festung Neu-Breisach aus dem Jahr 1756

Johann Carl Joseph: Delineatio Novi Brisaci à Jo. Ca. Jos. Weidtnero facta MDCCLVI.

Ohne Ort, 1756.

B.V.9

Günter Tiggesbäumker schrieb über den in Tusche und Aquarellfarben ausgeführten Grundriss der am Rhein bei Colmar gelegenen Festung Neuf-Brisach (Neu-Breisach) 1988: „Pompöses Blatt mit reicher Rokoko-Ornamentik an Rand und Kartusche“. Der Festungsarchitekt Prestre de Vauban (1633-1707) errichtete die Planstadt von 1699 bis 1703 im Auftrag Ludwigs XIV. Sie gilt als eines seiner Meisterwerke, errichtet in einer Idealform mit achteckigem Grundriss um einen im Zentrum gelegenen Exerzierplatz und schachbrettförmig angelegtem Straßennetz. Das Blatt gelangte auf unbekanntem Weg in die Stadtbibliothek.

Die Stadtbibliothek Nürnberg besitzt eine umfangreiche, rund 2.900 Exemplare umfassende Sammlung von historischen Karten, die vor allem das Schaffen der Offizin des Johann Baptist Homann aus dem 18. Jahrhundert gut dokumentiert. Das vorliegende Blatt gehört zu einem kleinen Bestand von rund 270 handgezeichneten Karten, der auf die im 19. und frühen 20. Jahrhundert erworbenen Norica-Sammlungen

zurückgeht. Gerade die frühen Beispiele aus dem 16. Jahrhundert dokumentieren die Entstehung einer städtischen Kartographie aus rechtlichen, militärischen und verwaltungstechnischen Erfordernissen.

Schaden:

Die Zeichnung ist mittig horizontal durchgerissen und von hinten mit braunen Klebestreifen geklebt. Am unteren Blattrand ebenfalls Einrisse und Knicke.

Behandlung:

Die Zeichnung wird trocken gereinigt. Der Klebestreifen auf der Rückseite werden gelöst. Die Risse im Papier werden mit Japanpapier und Weizenstärkekleister geschlossen, Knicke werden geglättet.

Restaurierungskosten:

330.- Euro

STADTBIBLIOTHEK
www.stadtbibliothek.nuernberg.de **WIR ÖFFNEN WELTEN**